

# Champagner

Ayala brut Majeur	95,-
Laurent Perrier Brut La Cuvee	90,-
Champagner Pol Roger brut	105,-
Louis Roederer Collection 242	114,-
Louis Roederer Vintage Rosé 2015	158,-
Laurent Perrier Cuvee Rosé	192,-
Perrier Jouet Grand Brut	99,-
Ruinart Brut	129,-
Ruinart Rosé	175,-

## CHAMPAGNER MAGNUMFLASCHEN

<b>Ruinart Rosé Magnum</b> <i>AOC, Region: Champagne</i>	340,-
<b>Laurent Perrier Cuvee Rosé Magnum</b> <i>AOC, Region: Vallée de la Marne</i>	379,-

# Weißweine

<b>Grüner Veltliner Schlossberg 2020</b>	<b>Weingut Robert Direeder, Kirchberg, Wagram.</b> Trocken, helles Grüngelb, Silberreflexe. Mit zarten Wiesenkräutern unterlegte gelbe Apfelfrucht, Honigmelone und Manog, ein Hauch von Zitruszesten. Saftig, eingebundene Struktur, gelbe Tropenfrucht im Abgang, stoffiger Speisenbegleiter. <b>91 Punkte Falstaff</b>	<b>32,-</b>
<b>Grüner Veltliner Klosterneuburg 2021</b>	<b>Weingut Stift Klosterneuburg, Niederösterreich.</b> Trocken, Helles Gelbgrün, Silberreflexe. Zart nach Mango, etwas Blütenhonig, Gewürznuancen, tabakig, Apfelnoten klingen an. Saftig, elegant, feine Säurestruktur, salzig-mineralisch, weißes Kernobst, bleibt gut haften, guter Speisenbegleiter. <b>90 Punkte Falstaff</b>	<b>29,-</b>
<b>Grüner Veltliner Muschelkalk 2021</b>	<b>Weingut Gmeinböck, DAC, Weinviertel.</b> Grüne Veltliner mit Fruchtnoten nach weißen Ribiseln und Zitrusfrüchten, leicht blumigen Noten und angenehmem Veltliner-Pfefferl. Am Gaumen setzt sich die Frucht fort und gegen Ende verdichtet sich das Pfefferl und mündet in einem bildschönen Abgang. Der Name geht auf den Boden zurück, der Veltliner wächst auf einem mit fossilen Muscheln überzogenen Boden, wo sich längs eine Kalkader durchschlängelt.	<b>25,-</b>
<b>Grüner Veltliner Federspiel Ried Klostersatz Bio 2021</b>	<b>Bioweingut Schmidl, Loiben, Wachau.</b> Trocken, Helles Grüngelb, Silberreflexe. Mit etwas Blütenhonig unterlegte Marillennoten, ein Hauch von Papaya, feine Orangenzesten. Gute Komplexität, saftig, elegant, balancierte Säurestruktur, mineralisch im Abgang, weiße Kernobstfrucht im Nachhall.	<b>49,-</b>
<b>Grüner Veltliner Ried am Berg 2021</b>	<b>Weingut Hagn, Mailberg, Weinviertel.</b> Trocken, Leuchtendes Gelbgrün, Silberreflexe. Dezentere Kräuternoten, etwas nach reifem Apfel, zart nach Grapefruitzesten, Melisse. Saftig, elegant, extraktsüß, kraftvoll, gelber Apfeltouch im Abgang, bleibt gut haften, unkomplizierter Speisenbegleiter.	<b>34,50</b>
<b>Grüner Veltliner Ried Steinbühel 1. Lage ÖTW 2021</b>	<b>Winzerhof Dockner, Höbenbach, Kremstal.</b> Trocken, Leuchtendes Grüngelb, Silberreflexe. Frische Kräuterwürze, gelbe Tropenfrucht, etwas nach rotem Apfel, ein Hauch von kandierten Mandarinen. Saftig, gute Komplexität, cremig, Honigmelone im Abgang, extraktsüßer Nachhall, vielseitig einsetzbar. <b>93 Punkte Falstaff</b>	<b>55,-</b>
<b>Wiener Gemischter Satz 2021</b>	<b>Weingut Mayer am Pfarrplatz, Wien.</b> Gemischter Satz aus Grüner Veltliner, Riesling, Rotgipfler und Zierfandler. 12,5 % vol. trocken, helles Grüngelb, silberfarbene Reflexe. Wiesenkräuter, etwas nach Apfel und Birne, zart nach Clementinen. Mittlerer Körper, saftig, frische Säurestruktur, mineralisch-salzig, Noten von weißer Frucht im Abgang, vielseitig einsetzbar. <b>91 Punkte im Falstaff</b>	<b>39,-</b>

<b>Riesling vom Schloss Bio 2021</b>	<b>Weingut Graf Hardegg, Seefeld-Kadolz, Weinviertel.</b> Trocken, Mittleres Gelbgrün, silberfarbene Reflexe. Dezent Marillennote, Orangenschalen, ein Hauch von Kräutern, floraler Touch, attraktives Bukett. Saftig, elegant, facettenreiche Säurestruktur, mineralisch-salzig, feine weiße Tropenfrucht im Abgang, etwas nach Litschis, vielseitiger Speisenbegleiter. <b>93 Punkte Falstaff</b>	<b>47,-</b>
<b>Riesling Federspiel Jochinger Wachau DAC 2021</b>	<b>Weingut Jamek, Joching, Wachau.</b> Der Riesling Jochinger Berg ist ein gereifter, feinfruchtiger und sehr klarer Riesling aus den Jochinger Weinbergen in der Wachau. Am Gaumen zarte Noten von Apfel und Rose, deutliche salzige –würzige Mineralien mit einem Anflug von Feuerstein und rassisger Säure.	<b>42,-</b>
<b>Charlotte Hill Lieblich 2021</b>	<b>Weingut Migsich, Andau, Rosalia.</b> Cuvee aus Welschriesling und Muskateller. 10,5 % vol. lieblich, viel Frische in der Nase, frisches Heu und Gänseblümchen, gelbe Melonen, am Gaumen frisch, fruchtsüß, säurebetont, sehr guter Trinkfluss, zarte Süße, feine Würze.	<b>35,50</b>
<b>Muskateller 2021</b>	<b>Weingut Hagn, Mailberg, Weinviertel.</b> Trocken, einladende Nase nach blumigen Muskateller-Aromen, animierender Trinkfluss, am Gaumen präsentiert sich eine glasklare Frucht nach Holunderblüten und reifen Orangen mit harmonischen Säurespiel und elegantem Nachhall.	<b>25,-</b>
<b>Chardonnay Selection 2021</b>	<b>Gebrüder Nittnaus, Gols, Neusiedlersee.</b> 13 Vol%, trocken, jugendliche exotische Früchte vermengen sich mit dezenten Röstnoten und Vanille, Dörrfrüchte auch blumige Akzente. Viel Kraft und Wärme, aber auch dezente Frische, exotische Frucht, auch am Gaumen balancierte Struktur, ein eleganter Wein, fast mollig, dabei sehr strukturiert.	<b>27,-</b>
<b>Chardonnay Unplugged 2019</b>	<b>Hannes Reeh, Andau, Neusiedlersee.</b> Helles Gelbgrün, Silberreflexe. Zarte Holzwürze, weiße Steinobstnuancen, zart nach Grapefruitzesten, dunkle Mineralität, Komplex, weißer Pfirsich, lebendig strukturiert, salziger Touch, Limetten im Abgang, wirkt relativ leichtfüßig, guter Trinkfluss.	<b>40,-</b>
<b>Chardonnay Darscho 2019</b>	<b>Heinz Velich, Andau, Neusiedlersee.</b> Trocken, mittleres, leuchtendes Gelbgrün, mit zarten Röstaromen unterlegte gelbe Apfelfrucht, Honigmelone und Mango, ein Hauch Zitruszesten. Saftig, eingebundene Struktur, gelbe Tropenfrucht im Abgang, extraktsüß, individuell einsetzbar, stoffiger, kräftiger Speisenbegleiter. <b>91 Punkte Falstaff</b>	<b>87,-</b>
<b>Viognier "V" Bio 2018</b>	<b>Weingut Graf Hardegg, Seefeld-Kadolz, Weinviertel.</b> 14,0 % vol. trocken, Mittleres Gelbgrün, Silberreflexe. Zarter Birnenduft unterlegt mit etwas Vanille, ein Hauch von reifer Tropenfrucht, kandierte Orangenzesten, fein nussig. Gute Komplexität, saftig, elegant, facettenreiche Säurestruktur, fruchtsüß nach Marille, mineralisch im Nachhall, bleibt sehr gut haften, sicheres Reifepotenzial. <b>93 Punkte Falstaff</b>	<b>58,-</b>
<b>Roter Veltliner Ried Mordthal 2021</b>	<b>Robert Direder, Kirchberg, Wagram.</b> 14,0 % vol. trocken, Mittleres Gelbgrün, Silberreflexe. Zarter Birnenduft unterlegt mit etwas floralem Touch, ein Hauch von Honigmelone, zarte weiße Tropenfrucht, Räuchernuancen. Gute Komplexität, saftig, balancierte Säurestruktur, zarte Fruchtsüße nach Marille, bleibt gut haften, wirkt leichtfüßig, vielseitiger Speisenbegleiter. <b>92 Punkte Falstaff</b>	<b>33,-</b>

<b>Welschriesling Klassik Bio 2021</b>	<b>Erwin Sabathi, Leutschach, Südsteiermark.</b> Helles Grüngelb, Silberreflexe. Feiner weißer Apfel, frische Wiesenkräuter, zart nach Limettenzesten, mineralischer Touch. Kernig, feine weiße Frucht, lebendig, knackig-zitroniger Touch, macht Lust auf ein zweites Glas. <b>90 Punkte Falstaff</b>	<b>26,-</b>
<b>Sauvignon Blanc Ried Kranachberg Große Lage STK 2019</b>	<b>Domaines Kilger, Gamlitz, Südsteiermark.</b> Helles Gelbgrün, Silberreflexe. Zarte weiße Tropenfrucht, ein Hauch von Cassis und Kräutern. Mittlere Komplexität, feine gelbe Frucht nach Mango, gut integrierter Säurebogen, mineralisch, Blütenhonig im Abgang, ein saftiger Speisenbegleiter. <b>93 Punkte Falstaff</b>	<b>85,-</b>
<b>Sauvignon Blanc Ried Hochsulz 2021</b>	<b>Weingut Skoff, Gamlitz, Südsteiermark.</b> Helles Grüngelb, Silberreflexe. Frische Wiesenkräuter, ein Hauch von reifen Stachelbeeren, etwas Cassis, feine florale Anklänge, etwas Blütenhonig. Saftig, straffe Textur, frische weiße Frucht, knackiger Stil, angenehme Würze im Abgang, salziger Nachhall, ein sehr lebendiger Speisenbegleiter, Limetten im Rückgeschmack. <b>93 Punkte Falstaff</b>	<b>55,-</b>
<b>Weißburgunder Ried Steinberg 2020</b>	<b>Weingut Robert Direder, Kirchberg am Wagram.</b> Helles Goldgelb, Silberreflexe. Zarte gelbe Tropenfrucht, dezent mit Wiesenkräutern unterlegt, nussiger Touch, Orangenzesten. Saftig, gelber Apfel, dezente Fruchtsüße, gut integrierte Säurestruktur, feine salzige Nuancen im Abgang, ein stoffiger Begleiter bei Tisch. <b>92 Punkte Falstaff</b>	<b>49,-</b>
<b>Grauburgunder Respekt BIO 2021</b>	<b>Weingut Andi Gsellmann, Gols, Neusiedlersee.</b> Helles Kupfergelb, Silberreflexe. Rauchig-kräuterwürzig unterlegter reifer gelber Apfel, zart nach Kletzen, mit dunklem Nougat unterlegt, würziges Bukett. Mittlerer Körper, feines Kernobst, finessenreiche Säurestruktur, salzig-zitroniger Touch, zart rotbeerig im Nachhall. <b>92 Punkte Falstaff</b>	<b>47,-</b>
<b>Grauburgunder Ried Jägerberg 1. Lage STK Bio 2019</b>	<b>Weingut Erwin Sabathi, Leutschach, Südsteiermark.</b> Glockenklare Nase nach reifen Zitronen und Lageräpfeln, dazu Holunderblüten, leicht rauchige Note, am Gaumen reife, exotische Frucht mit kernig-mineralischem Unterfutter, feine Säure, kühl-pikantes Finale.	<b>81,-</b>
<b>Pinot Grigio DOC 2019</b>	<b>Feudi di Romans, Friaul, Italien.</b> Eigenes und ausgeprägtes Bouquet. Erinuert eindeutig an die Akazienblüten. Der Geschmack ist trocken, zart, voll, angenehm leicht, mit Kräuternote.	<b>38,-</b>
<b>Pouilly Fumé 2019</b>	<b>Pascal Jolivet, Loire, Frankreich.</b> Die Nase ist charaktervoll mit saftig aromatischen Zitrusfrüchten aber auch Orangen und Mandarinen sowie einer kräftigen mineralischen Note. Vollmundig, konzentriert und kraftvoll mit wunderschöner Balance von Frucht und Mineralität und deutlich spürbarem Torroir-Charakter.	<b>55,-</b>
<b>Chardonnay Bourgogne Blanc 2020</b>	<b>Domaine Faiveley, Burgund, Frankreich.</b> Mittleres Grüngelb. Attraktive gelbe Apfelfrucht, feine Nuancen von kandierten Orangenzesten, zart nussig. Saftig, elegante gelbe Tropenfrucht, angenehme Extraktsüße, ausbalanciert, zeigt eine gute Länge, frisch und animierend, feiner Bananentouch im Abgang, vielseitig einsetzbar.	<b>79,-</b>

<b>I Frati di Lugana 2021</b>	<b>Ca dei Frati, Lugana di Sirmione, Lombardei, Italien.</b> 13,0 % vol. trocken, Leuchtendes Grün-Gelb. Fein gezeichnete Nase mit viel knackiger Pfirsich-Frucht, viel Mirabellen, etwas Feuerstein, spannend. Im Ansatz geschmeidig und rund, breitet sich satt auf, viel präsente, saftige Frucht, strömt ruhig dahin, im Nachhall lange. <b>92 Punkte Falstaff</b>	<b>47,-</b>
<b>Constantia Glen TWO 2019</b>	<b>Weingut Constantia Glen, Kapstadt, Südafrika.</b> Elegante Aromen nach Grapefruit, grünen Feigen und Orangenblüten, passt hervorragend zu asiatisch gewürzten Speisen.	<b>60,-</b>
<b>Mardonna Rosé 2021</b>	<b>Johanna Markowitsch, Göttlesbrunn, Carnuntum.</b> Trocken, Helles Lachsrosa, silberfarbene Reflexe. Nuancen von frischen Mandarinzesten, ein Hauch von Himbeeren, gelber Apfel, feine Kräuterwürze, mineralischer Touch. Komplex, feine Kirschfrucht, angenehmer Säurebogen, rotbeeriger Anklang, salzig im Finale, verfügt über Entwicklungspotenzial. <b>92 Punkte Falstaff</b>	<b>51,-</b>
<b>Tetuna Rosé 2021</b>	<b>Robert Goldenits, Tadten, Neusiedlersee.</b> Cuvée aus Zweigelt, Blaufränkisch, Syrah, Cabernet Sauvignon, Merlot, halbtrocken, brillantes Rosé, in der Nase extreme Frucht nach Erdbeeren und Ribisel, perlendes Zucker-/Säurespiel am Gaumen, verführerisch und animierend im Abgang, gute Länge.	<b>29,-</b>
<b>Rosé Cote de Provence Miraval 2021</b>	<b>Pitt&amp;Jolie, Côte de Provence, Frankreich.</b> Der Kultrosé aus dem Hause Angelina Jolie und Bratt Pitt. Helles Lachsrosa, Silber-Pinkreflexe. Intensive Kräuterwürze unterlegt zarte Cassisnoten, etwas dunkle Mineralität, Melisse, feine florale Noten. Saftig, elegant, eingebundene Säurestruktur, rote Beerenfrucht im Abgang, mineralisch im Nachhall, bleibt gut haften, facettenreicher Speisenbegleiter. <b>91 Punkte Falstaff</b>	<b>55,-</b>

## MAGNUM FLASCHEN

<b>Grüner Veltliner Ried am Berg 2021</b>	<b>Weingut Hagn, Mailberg, Weinviertel.</b>	<b>69,-</b>
<b>Grüner Veltliner Ried Steinbühel 1. Lage ÖTW 2021</b>	<b>Winzerhof Dockner, Höbenbach, Kremstal.</b>	<b>110,-</b>
<b>Constantia Glen TWO 2016</b>	<b>Constantia Glen Winery, Südafrika.</b>	<b>120,-</b>
<b>Rosé Côte de Provence Miraval 2020</b>	<b>Pitt&amp;Jolie, Côte de Provence, Südfrankreich.</b>	<b>110,-</b>

# Rotweine

<b>Zweigelt Rubin Carnuntum 2019</b>	<b>Gerhard Markowitsch, Göttlesbrunn, Carnuntum.</b> Dunkles Rubingranat, opaker Kern, violetter Rand, frische Zwetschken, Weichseln, feine Kräuterwürze. Stoffig, feiner Nougat, rund und zugänglich, ein fruchtbetonter Speisenbegleiter. <i>91 Punkte Falstaff</i>	<b>48,-</b>
<b>Zweigelt Ried Hinterm Hofgarten 2020</b>	<b>Weingut Hagn, Mailberg, Weinviertel.</b> Kräftiges Rubingranat, violette Reflexe, breitere Randaufhellung. Zart nach Nougat und Karamell, reife Zwetschken, Brombeerkonfit, dezente Kräuterwürze. Saftig, feinwürzig und elegant, reife Herzkirschen, feine Tannine, schokoladig im Nachhall, bereits gut trinkbar. <i>91 Punkte Falstaff</i>	<b>36,-</b>
<b>Zweigelt Schwarz - Rot 2018</b>	<b>Johann Schwarz, Andau, Neusiedlersee.</b> Feine Nase nach schwarzen Ribiseln, Wildkirschen und Rhabarber, auch Blutorange, Waldmeister und Pimentpfeffer. Auch am Gaumen saftige wie unbeschwerte Fruchtnoten, Lebkuchengewürze, klingt pikant und straff nach, aus einem Guss!	<b>120,-</b>
<b>Blaifränkisch Reserve 2018</b>	<b>Joe Igler, Deutschkreutz, Mittelburgenland.</b> Trocken, dunkles Rubingranat, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Zart kräuterwürzig unterlegtes schwarzes Beerenkonfit, zart nach Nougat, ein Hauch von Feigen, zarte balsamische Anklänge. Saftig, süßes Brombeerkonfit, gut integrierte Tannine, extraktsüßer Abgang, schokoladiger Touch im Rückgeschmack, gutes Entwicklungspotenzial. <i>92 Punkte Falstaff</i>	<b>35,-</b>
<b>Pinot Noir "P" Bio 2019</b>	<b>Weingut Karl Fritsch, Oberstockstall, Wagram.</b> Mittleres Rubingranat, violette Reflexe, breitere Randaufhellung. Mit etwas Kräuterwürze unterlegte rote Waldbeerfrucht, etwas tabakig, Orangenesten, ein Hauch von Zwetschken. Saftig, elegant, frische Struktur, samtige Tannine, fruchtsüß nach Kirsche, mineralisch im Nachhall. <i>93 Punkte Falstaff</i>	<b>92,-</b>
<b>Pinot Noir Reserve Ried Raflerjoch 2019</b>	<b>Stift Klosterneuburg, Niederösterreich.</b> Kräftiges Rubingranat, violette Reflexe, breitere Randaufhellung. Feine Tabakwürze, zart nach Pflaumen und Kardamom, ein Hauch von kandierten Orangenesten. Saftig, engmaschig, feine Kräuternoten, mineralisch, dunkle Kirschen, Vanille im Nachhall leichtfüßiger Speisenbegleiter mit Potenzial. <i>93 Punkte Falstaff</i>	<b>69,-</b>
<b>Syrah Pegasos Wald &amp; Schotter Große Reserve 2018</b>	<b>Weingut Pitnauer, Göttlesbrunn, Carnuntum.</b> Trocken, dunkles Rubingranat, violette Reflexe, zarte Randaufhellung, schwarzes Waldbeerkonfit, intensive Kräuterwürze, etwas Nougat, Tabak, mineralischer Touch. Saftig, reife Zwetschken, feine Brombeernoten, integrierte Tannine, frisch strukturiert, bereits gut antrinkbar. <i>92 Punkte Falstaff</i>	<b>79,-</b>

<b>The Merlot 2018</b>	<b>Erich Scheiblhofer, Andau, Neusiedlersee.</b> Trocken, tiefdunkles Rubingranat, opaker Kern, violette Reflexe, zarter Wasserrand. Einladender Duft nach Nougat, reife Zwetschkenfrucht, ein Hauch von Kräuterwürze, schwarze Oliven. Saftig, eingebundene Tannine, Extraktsüße, Zartbitterschokolade im Nachhall, gutes Potenzial. <b>91 Punkte Falstaff</b>	<b>39,-</b>
<b>Heideboden „BIO“ 2018</b>	<b>Gsellmann Andreas, Gols, Neusiedlersee.</b> Cuvée aus Blaufränkisch und Zweigelt, trocken, tiefdunkles Rubingranat, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Frische Kirschen, rotes Waldbeerkonfit, zarte Kräuternote, mineralische Nuancen. Saftig, feine Fruchtsüße, stoffiger Körper, bleibt gut haften, dunkle Beeren im Rückgeschmack, Kirschen im Nachhall. <b>92 Punkte Falstaff</b>	<b>39,-</b>
<b>Cuvée Avus 2018</b>	<b>Weingut Hagn, Mailberg, Weinviertel.</b> Cuvée aus Merlot, Blaufränkisch und Cabernet Sauvignon, trocken, dunkles Rubingranat, violette Reflexe, in der Nase feines Waldbeerkonfit, dezente Kräuterwürze, etwas Cassis, einladendes Bukett, am Gaumen feine Weichselfrucht, präsenste Tannine, die bereits gut eingebunden sind, angenehme Extraktsüße, etwas Kakao, gute Terroirprägung, dunkle Beerenfrucht im Rückgeschmack, sicheres Reifepotenzial. <b>94 Punkte Falstaff</b>	<b>65,-</b>
<b>Cuvée Pannobile Bio 2016</b>	<b>Gernot Heinrich, Gols, Neusiedlersee.</b> Cuvée aus Zweigelt und Blaufränkisch. Dunkles Rubingranat, opaker Kern, violette Reflexe, zarte Kräuterwürze, schwarze Kirschenfrucht, reife Zwetschken unterlegt, zarte Röstaromen, einladendes Bukett, elegant, feine rotbeerige Nuancen, präsent, gut integriertes Tannin, Kirschen im Nachhall, mineralischer Rückgeschmack. <b>93 Punkte Falstaff</b>	<b>78,-</b>
<b>Cuvée Impresario 2019</b>	<b>Paul Kerschbaum, Horitschon, Mittelburgenland.</b> Cuvée aus Blaufränkisch und Zweigelt, 14,0 % vol. trocken, tiefdunkles Rubingranat, schwarzer Kern, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Mit Kräutern und zarter Edelholzwürze unterlegte dunkle Beerenfrucht, ein Hauch von Lakritze, kandierte Orangenzensten, reife Zwetschkenfrucht. Saftig, frisches Waldbeerkonfit, harmonische Textur, feine Extraktsüße, sehr gut integrierte Tannine, stoffige Länge, süße Frucht im Nachhall, zarte Schokolade im Rückgeschmack, sicheres Zukunftspotenzial. <b>94 Punkte Falstaff</b>	<b>93,-</b>
<b>M1 2017</b>	<b>Gerhard Markowitsch, Göttlesbrunn, Carnuntum.</b> Cuvée aus Merlot, Blaufränkisch und Zweigelt. trocken, mittleres Rubingranat, violette Reflexe, mit feiner Kräuterwürze unterlegte Zwetschkenfrucht, zarte Tabaknoten, ein Hauch von dunkelbeerigen Nuancen, etwas kandierte Orangenzensten, saftig, engmaschig, feine Struktur, reife Herzkirchennoten im Abgang, leicht salzig im Nachhall, frische Tannine. <b>95 Punkte Falstaff</b>	<b>205,-</b>
<b>Blutsbrüder 2018</b>	<b>Gerald Tschida, Apetlon Neusiedlersee.</b> Cuvée aus Cabernet, Sauvignon, Merlot und Cabernet Franc. Dunkles Rubingranat, violette Reflexe, zart mit Nougat unterlegte reife Kirschenfrucht, ein Hauch von Zwetschken und Gewürzen, saftig, schokoladig, elegante Textur, feine Tannine, extraktsüßer Abgang, bereits trinkbar, verfügt über Entwicklungspotential. <b>92 Punkte Falstaff</b>	<b>62,-</b>

<b>Mordor 2019</b>	<b>Erwin Scheiblhofer, Andau, Neusiedlersee.</b> Cuvee aus Blaufränkisch, Cabernet Sauvignon, Merlot und Syrah. Dunkles Rubingranat, violette Reflexe, zarte Randaufhellung, Feine Kräuternoten, etwas Cassis, schwarze Kirschenfrucht, ein Hauch von Edelholzwürze, Komplex, saftig, würzig, gut integriertes Tannin, Brombeeren klingen an, tabakiger Nachhall, vielseitig einsetzbar. <b>92 Punkte Falstaff</b>	<b>76,-</b>
<b>Chianti Classico DOCG 2018</b>	<b>Castello di Fonterutoli, Castellina, Toskana, Italien.</b> Trocken, granatrot, frische Sauerkirschen und Himbeeren im Duft, weiche Textur, kerniges Tannin aber trotzdem sehr viel Finesse und Fruchtschmelz, beeindruckende Struktur.	<b>55,-</b>
<b>Brunello di Montalcino DOCG 2017</b>	<b>Casanova di Neri, Montalcino, Toskana, Italien.</b> 14,5 % vol. trocken, Funkelndes, intensives Rubinrot. Elegantes Bouquet auf eingelegten Kirschen und schwarzer Pflaume, mit Noten von Kardamom und etwas Jod. Am Gaumen geschliffen, mit seidigem Tannin, markanter Frische, sehr ausgewogen, mit tollem Zug von Anfang bis ins lange Finish. <b>94 Punkte Falstaff</b>	<b>150,-</b>
<b>Amarone della Valpolicella Classico Superiore DOCG 2016</b>	<b>Domini Veneti, Verona, Venetien, Italien.</b> Halbtrocken, dichtes, kompaktes Granatrot, sehr intensiv und anhaltend, mit ätherischen, fruchtigen Düften in Alkohol eingelegter Sauerkirschen und Trockenpflaumen, blumigen Düften von Trockenblumen und der ganzen Duftpalette süßer Gewürze, strukturreich und sehr weich, samtige Tannine.	<b>92,-</b>
<b>Primitivo Evoluzione Puglia IGT 2019</b>	<b>Feudo Badala, Apulien, Italien.</b> 14,0 % vol., trocken, Sattes, dunkles Rubin mit Granat. Herzhaft und fruchtbetonte Nase nach reifen Himbeeren, Brombeeren und jungen Kirschen, dann Rote Ribiseln, leichte Blume, fein. Am Gaumen ebenso fruchtbetont mit kühlem Kern und klarem Verlauf, junges Tannin, leicht salzig, auch saftig, im Nachhall kernig.	<b>53,-</b>
<b>Barbera d'Alba Superiore DOCG 2017</b>	<b>Az. Agr. Scarzello, Piemont, Italien.</b> Sattes, dunkles Rubin mit Purpur. Einladende und duftende Nase nach reifen Kirschen und Erdbeeren, Waldbeeren und Brombeermarmelade. Am Gaumen geschmeidig und klar, öffnet sich auf angenehmer Frische, dann satte Frucht, zügig, bleibt im Finale lange saftig.	<b>69,-</b>
<b>Barolo DOCG 2018</b>	<b>Paolo Scavino, Castiglione Falletto, Piemont, Italien.</b> 14,0 % vol., trocken, leuchtendes Rubingranat, verwobene Nase, zeigt Noten nach Kirschenkompott und Rosenblättern, einladend, am Gaumen vielschichtig und komplex, öffnet sich mit sattem, kernigem Tannin, feine salzige Komponenten geben Tiefe, baut sich satt auf, langer Nachhall nach roten Beeren.	<b>95,-</b>
<b>Rioja Reserva 2015</b>	<b>Bodegas Vega, Rioja Alta, Spanien.</b> Trocken, rubinrot, das in schönen ziegelroten Farbtönen endet, in der Nase komplexes Aroma, nach schwarzer Frucht, mit würzigem Hintergrund, am Gaumen herb, vielschichtig, gut ausgeglichen, weiche Tannine, großzügiger anhaltender Abgang.	<b>48,-</b>
<b>Tinto Dona Maria 2019</b>	<b>Julio Bastos, Douro, Portugal.</b> Warmes, von getrockneten, dunklen Früchten getragenes Bouquet. Dazu ein Hauch Vanille und Zimt. Am Gaumen überaus samtig und geschliffen. Pflaume, Kirsche und Lakritze. Mittellanger Abgang.	<b>46,-</b>



<b>Chateauneuf du Pape AC 2018</b>	<b>Chateau Cabrieres, Côte de Rhone, Frankreich.</b> 14,5 % vol. trocken. Kräftiges Rubingranat. Zart tabakig-kräuterwürzig unterlegtes rotes Beerenkonfit, eine mineralische Nuancen, braucht etwas Luft. Mittlere Komplexität, feine Fruchtsüße, dezente Tannine, bereits ausgewogen und zugänglich, ein charmanter, unkomplizierter Essensbegleiter.	<b>86,-</b>
<b>Chateau Laroque GCC 2016</b>	<b>Chateau Laroque, St. Emilion, Bordeaux, Frankreich.</b> 14,0 % Vol. trocken, Tiefdunkles Rubingranat, dunkler Kern, violete Reflexe, dunkles Beerenkonfit, reife Zwetschkenfrucht, tabakige Nuancen. Saftig, eher rotbeerige Frucht, frisch strukturiert, gut eingebundene Tannine, salzige Mineralik, angenehme Extraktsüße im Abgang, ein vielseitiger Speisenbegleiter mit Reifepotenzial.	<b>125,-</b>
<b>Gevrey Chambertin Vieilles Vignes 2019</b>	<b>Domaine Faiveley, Nuits-St-Georges, Burgund, Frankreich.</b> Trocken, rauchiges Neuholz, Mokka, Duft nach roten Johannisbeeren und Kräutern, im Mund ist der Wein linear, stoffig in mittlerer Dichte mit saftiger Frucht und reifer Säure, sehr kompakt, tolle Struktur. <b>94 Punkte Falstaff</b>	<b>160,-</b>
<b>Constantia Glen THREE 2018</b>	<b>Constantia Glen Winery, Südafrika.</b> Cuvée aus Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc und Merlot. 2013 war ein gutes Jahr für die Rotweintruben in Südafrika. Der Wein präsentiert sich tief rot. Spannende Nase von dunklen Früchten und Trüffel, darauf folgen elegante Kräuter wie Rosmarin.	<b>64,-</b>
<b>Constantia Glen FIVE 2019</b>	<b>Constantia Glen Winery, Südafrika.</b> Das Flaggschiff aus dem Hause Constantia Glen. Ein Cuvée aus Cabernet Sauvignon, Merlot, Cabernet Franc, Malbec und Petit Verdot. Vollreife schwarze Johannisbeere bilden den ersten Eindruck der dann durch dunkle Noten von Tabak und schwarzen Kirschen abgelöst wird. Tiefer, komplexer Wein.	<b>96,-</b>

## MAGNUM FLASCHEN

<b>Cuvée Avus 2017</b>	Weingut Hagn, Mailberg, Weinviertel.	<b>120,-</b>
<b>Amarone della Valpolicella Classico Pruviano DOCG 2018</b>	Domini Veneti, Verona, Venetien, Italien.	<b>184,-</b>
<b>Constantia Glen THREE</b>	Constantia Glen Winery, Kapstadt, Südafrika.	<b>115,-</b>
<b>Constantia Glen FIVE 2016</b>	Constantia Glen Winery, Kapstadt, Südafrika.	<b>189,-</b>